

## BETONBESCHICHTUNG OS



## Der Betonschutz mit OS-Zertifikat.

Zertifizierte Oberflächenschutzbeschichtung für Betonflächen nach EN 1504-2

## I. Werkstoffbeschreibung

Herbol Betonbeschichtung OS ist eine Oberflächenschutzbeschichtung zertifiziert nach EN1504-2; geprüft und zugelassen gemäß ZTV/ING, Teil 3, Abschnitt 4 als OS-C System bzw. als OS-4 System nach den Anforderungen des DAfStb. Das Produkt dient als Beschichtung mit erhöhter Dichtigkeit für nicht begehbare und befahrbare Betonflächen auch im Sprühhbereich von Auftausalzen. Durch einen hohen CO<sub>2</sub>-Widerstand wirkt Herbol Betonbeschichtung OS als Carbonatisierungsschutz und ist äußerst beständig gegen Umwelt- und Witterungseinflüsse.

## Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes:	zertifizierte Beton-Oberflächenschutzbeschichtung nach EN 1504-2	
Farbtöne:	ca. RAL 7035	
Packungsgrößen:	12,5 l	
Glanzgrad:	matt	
Dichte:	ca. 1,54 kg/l	
CE-Kennzeichnung:	CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	SD > 50 m
	Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse 1
	Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	$\omega < 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$
	Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 1,0 (0,7)^1 \text{ N/mm}^2$
	Temperaturwechselverträglichkeit mit Frost-Tausalz-Beanspruchung	$\geq 1,0 (0,7)^1 \text{ N/mm}^2$
	Brandverhalten	Klasse E
	Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler
	Gefährliche Stoffe	EN 1504-2, Pkt. 5.3

1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung

Zusammensetzung (gemäß VdL): Acrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel

## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

---

VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 16 g/l VOC.
Produkt-Code	
Farben und Lacke:	M-DF 01
Lager- und Transportvorschriften:	UN:-
Verdünnungsmittel:	Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungsaufbauten und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Maler- und Lackierarbeiten.

Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.

**Hinweis:** BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten elastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Herbol Betonbeschichtung OS nicht für waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begeh- oder befahrbare Flächen einsetzen.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Die Beschichtungsarbeiten sind immer nach den geeigneten Wetterverhältnissen auszurichten. Den Anstrich niemals unter kalten und feuchten Bedingungen (Regen, Nebel, Tau) ausführen oder wenn kurz vorher/nachher solche Bedingungen eintreten können. Durch nicht optimale Wetterverhältnisse können wasserlösliche Komponenten in konzentrierter Weise aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden. Diese extrahierten wasserlöslichen Komponenten sind dann als glänzende, seifige und/oder klebrige Abläufer auf der Beschichtungsoberfläche sichtbar. Durch weitere Feuchtebelastung (Regen) waschen sich diese wasserlöslichen Komponenten selbständig wieder aus.

## Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

---

<b>Auftragsverfahren:</b>	streichen, rollen
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	mindestens + 8 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):</b>	überarbeitbar und regenfest nach ca. 3-6 Stunden
<b>Verbrauch:</b>	ca. 130 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung:</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei
<b>Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26:</b>	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

#### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Beschichtungsaufbauten

---

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse:</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitungen:</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Bei größeren Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich sind, ist das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System* zu beachten.

### BESCHICHTUNGSaufbau ALS BETON-OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEM OS-C (OS-4)

<b>Grundbeschichtung:</b>	Eine Kratzspachtelung mit Herbol Beton Dünnputz (Verbrauch ca. 800-1.500 g/m <sup>2</sup> ) oder eine Flächenspachtelung mit Herbol Beton Feinmörtel (Verbrauch mind. 4.000 g/m <sup>2</sup> ).
<b>Zwischenbeschichtung:</b>	Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Betonbeschichtung OS* (Verbrauch ca. 130 ml/m <sup>2</sup> ).
<b>Schlussbeschichtung:</b>	Eine Schlussbeschichtung mit Herbol Betonbeschichtung OS* (Verbrauch ca. 130 ml/m <sup>2</sup> ).

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

---

### BESCHICHTUNGSaufbau ALS HERKÖMMLICHER FASSADENANSTRICH

#### GRUNDBESCHICHTUNG

- Beton:** Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB\*\*.
- Matte, tragfähige Dispersionsfarbenbeschichtungen u. Siliconharzfarbenbeschichtungen:** Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund Aqua\*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt.  
Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol Beton Tiefgrund SB\*\*.  
Besondere Hinweise:  
Die Grundierung darf keinesfalls einen geschlossenen, glänzenden Film auf der Oberfläche bilden. Der Untergrund muss saugfähig sein, damit Herbol Imprägniergrund Tiefgrund SB\* in den Untergrund eindringen kann. Dichte, geschlossene, nicht saugende Untergründe, wie z. B. intakte Dispersions-Altbeschichtungen, dürfen nicht mit Herbol Beton Tiefgrund SB\* bearbeitet werden.

#### ZWISCHENBESCHICHTUNG

- Für alle oben genannten Untergründe:** Eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Betonbeschichtung OS\*.

#### SCHLUSSBESCHICHTUNG

- Für alle oben genannten Untergründe:** Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Betonbeschichtung OS\*. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

\*\* Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Sollte das Material untergrundbedingt glänzend an der Oberfläche stehen bleiben und muss daher verdünnt werden, ist es nicht mehr VOC-konform. Alternativ können die Flächen VOC-konform mit Herbol Tiefgrund Aqua\* oder mit pigmentierten Grundierungen wie Herbol Multigrund Aqua\* grundiert werden.

Akzo Nobel Deco GmbH  
Markcenter Herbol  
Am Coloneum 2  
D - 50829 Köln  
Tel. +49 221 4006-7907  
Fax. +49 221 4006-7917  
info@herbol.de

www.herbol.de

**Herbol Betonbeschichtung OS**  
Fassadenfarben/Beton-Fassadensystem  
FBH 02522

**Entsorgungshinweise**  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Ausgabe: November 2016  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese  
Druckschrift ihre Gültigkeit

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.